



FRC-Report

Nachrichten und Informationen für Mitglieder und Freunde des FRC 1884 e.V.

Jahrgang 122

Ausgabe 10

Januar 2006

Gestern, heute, morgen

Inhalt:

Gestern, heute, morgen.....	1
Sommerfest im Clubhaus	2
Adventsfeier.....	2
Gänsewandern.....	2
Hochzeiten.....	2
Fränkische Barkenfahrt.....	3
Ausflug nach Hanau.....	3
Clubregatta	3
Hallentraining.....	3
Adventslauf.....	4



Unsere Adventsruderer

Wo ist nur die Zeit geblieben? Gerade haben wir unser Sommerfest beendet, da fängt es auch schon an zu schneien. Unsere Jubilarfeier hat fünf weitere Mitglieder für 50-jährige und drei für 25-jährige Mitgliedschaft geehrt. Die 25er machen nun bald mehr als die Hälfte unserer Mitglieder aus. Die 60jährigen werden schon zur Landplage.

Jugendliche, die noch vor kurzem für den Club auf Jugendregatten erfolgreich aufgetreten sind, haben sich zu Erwachsenen entwickelt. Alleine in diesem Jahr haben wir drei Hochzeiten von Clubmitgliedern erlebt.

Der Generationenwechsel ist in vollem Gange.

Der Vorstand beobachtet diese Entwicklung mit wachsamen Augen. Einerseits kann der Club stolz sein auf seine Kontinuität. Die langjährigen Mitglieder haben den Charakter der Vereins geprägt, wertvolle Freundschaften haben sich entwickelt, man kennt sich und man schätzt sich. Andererseits muss für ein erfolgreiches Fortbestehen immer wieder frischer Wind durch die Bootshallen wehen.

Unsere aus den Freizeitruderern entstandene Jung-Senioren-Gruppe gibt bereits wertvolle Impulse, Veranstaltungen werden nicht mehr nur von den Langjährigen organisiert und ausgerichtet, Regattabesuche und Wanderfahrten beschränken sich nicht nur auf Wettkampfteilnehmer und Weinselige. Die Griesheimer am anderen Ende der Stadt bekommen mehr Besuch von den Hellblauen als von irgendeinem anderen Ruderverein des Frankfurter Stadtgebietes und das auch bei bissiger Kälte. Ein Zeichen für aktives sportlerisches Durchhaltevermögen.

Diese Energie wünschen wir uns zum Wohle unseres Clubs. Dabei erwarten wir keine dramatischen Veränderungen. Vielmehr soll die Verantwortung und das „Machen“ auf mehr als nur ein paar Schultern verteilt werden

Die Bauleitung dankt !

Wenn auch jetzt nicht mehr so spektakulär wie im letzten Jahr, die Bauarbeiten gehen weiter. Fliesen- und Stemmarbeiten sind Voraussetzung für die weitere Verschönerung unseres Clubs. Neben Bauleiter Horst Richter und seinem Teamkollegen Diethelm Harenberg machen sich manchmal auch andere Clubmitglieder nützlich. Dafür möchte sich die „Bauleitung“ recht herzlich bedanken. Als bestes Beispiel für die Tatkraft unserer weiblichen Mitglieder wollen wir, stellvertretend für alle anderen, Martina Böhm nennen, die auch vor den härtesten Arbeiten nicht zurückschreckt.

Die Jugend des FRC ist aufgerufen mitzumachen, und jugendlich wollen wir doch alle sein, oder ?

In diesem Sinne wünschen wir allen unseren Mitgliedern und Freunden ein gutes und erfolgreiches neues Jahr 2006.

Kalender und Termine 2006

Dienstags:	12.01.	20:00 Vorstandssitzung
18:30 Damengymnastik Clubhaus	26.03.	11:30 Jahreshauptversammlung
18:30 Ergometerrudern Clubhaus	30.04.	Frankfurter Langstrecken-Regatta
19:00 Hallentraining Hallgartenschule	06.05.	Offenbacher Ruder-Regatta
Donnerstags:	15.06.	2. FRC-Boys-Tour nach Berlin
18:30 Ergometerrudern Clubhaus	08.07.	Bürgeler Regatta
18:30 Waldlauf Treffpkt. Clubhaus	31.12.	Sylvesterball im Clubhaus

Einzelheiten zu den Terminen: www.frc84.de

Unsere Trainingszeiten: Dienstag und Donnerstag ab 18:00 Uhr, sonst nach Vereinbarung

Sommerfest im Club

Wenn ein Sommerfest zu feiern ist, sollte eigentlich warmes und sonniges Wetter sein. Bei Wassersportlern darf das aber auch anders sein und so fand unser diesjähriges Sommerfest im Saale statt.

Die Hot Four Creole Jazz Band, schon seit Jahren beim Sommerfest unsere musikalischen Begleiter, spielten Jazz zum aufwärmen. Die Clubdamen versorgten die rund 80 Mitglieder und Freunde mit köstlichen Werken aus der Zuckerbäckerküche und bedankten sich damit bei

den eifrigen Helfern der Baubrigade. Doch das war noch nicht alles. Die offizielle Einweihung des neuen Damen Dusch- und Umkleieraumes wurde mit Prosecco und anerkennenden Worten vorgenommen. Dabei freuten wir uns besonders, ein neues Mitglied aus der Damenriege in das Bau-Team aufnehmen zu können. Martina Böhm wurde mit einer Urkunde zur „Fliesenlegerin h.c. (ehrenhalber)“ gekürt, ein Titel, den sie sich mit viel Einsatz erworben hat.

Adventsfeier mit Ehrungen

Zur diesjährigen Adventsfeier konnten Hans Diethelm Harenberg und Klaus Rieth acht Mitglieder für ihre langjährige Clubtreue auszeichnen. Vor 25 Jahren haben sich Helga Bludau, Sandra Sauerwein und Alexander Druschel in die Mitgliederliste eingetragen.

Doppelt so lange, nämlich 50 Jahre, bekennen sich Rudi Feuersenger, Ernst Jahn, Jürgen Laube, Horst Richter und Horst Schmidt zum FRC. Alle haben in Ihren jüngeren Jahren erheblich zu den sportlichen Erfolgen des FRC beigetragen. Sie haben Länderkämpfe, Meisterschaften und begehrte Pokale im Team mit Ihren Ruderkameraden gewonnen.



Rudi Feuersenger kennen wir als Eiferfahrer und begnadeten Bootsbauer.

Jürgen Laube sitzt noch heute in unserem Alt-Senioren Achter. Sportlich gestählt und vielseitig einsetzbar ist er ein gesuchter Bootskamerad. Auch er war über zehn Jahre Kassenwart. Zuverlässig im Boot wie auch in der Kameradschaft gehört Jürgen zu den Eckpfeilern unseres Clublebens.

Horst Richter, mit seinem Gardemass von fast 2 Metern Körpergröße nicht nur größtmäßig ein herausragender Ruderer. Er errang im Zweier, Vierer und Achter über 100 Siege. Heute widmet sich Horst Richter der Clubverwaltung als Kassenwart und gefragter Baumeister. Er ist an

der Erneuerung unseres Clubhauses wesentlich beteiligt.



Ernst Jahn hat als Steuermann mehrere Generationen in erstklassigen Vierer- und Achterrennen über die Strecke geleitet. Als Kassenwart hat er lange Jahre die finanziellen Geschicke des Clubs gesteuert.

Der Ruf von **Horst Schmidt** ist beinahe legendär. „Horsti“ war unter anderem Schlagmann des FRC-Bootes im Städte-Achterrennen zwischen Paris und Frankfurt. Gewitzt und schlagfertig ist Horst Schmidt ein Club-Original, der sowohl für die Unterhaltung wie auch die Präsentation des Clubs in der Öffentlichkeit viel getan hat.

Wir wünschen allen Jubilaren noch viele schöne Jahre im FRC.



Kerstin und Heiko

Gänsewandern

Die traditionelle Gänsewanderung im Spessart stand diesmal unter der Leitung von Markus Pfeiffenberger und Martina Böhm, die sich hervorragend bewährt haben. 35 Clubfreunde gingen auf die Strecke, die wie immer nach Schnecken- und Hasen-Tempo geteilt war. Dabei waren die Hasen klar im Vorteil, wurden sie doch auf halber Strecke mit Glühwein und Butterplätzchen gedopt.



Im Hohe Wart Haus war die obere Etage ganz für den FRC reserviert. So hatten auch die um genügend Ellbogenfreiheit Besorgten genug Platz ihren Gänsebraten bequem zu zerlegen. Das Gelage dauerte bis in den späten Nachmittag und so brach bereits die Dämmerung herein, als sich die Wandergruppe zurück durch den Wald tastete, um mit Autos und Bundesbahn den Heimweg anzutreten.

Hochzeiten

Kerstin Harenberg, erfolgreiche Skullerin des FRC ist im September mit Heiko Grohmann in den Hafen der Ehe eingelaufen.

Zur standesamtlichen Trauung hatten sich zahlreiche Freunde am Römer eingefunden, um mit einem Gläschen Champagner auf das junge Paar anzustoßen. Gefeiert wurden dann in Hattenheim, wo Vater Diethelm den Hochzeitsgästen die besten Erzeugnisse aus den Lagen entlang des Vaters Rhein präsentierte.

Wie wir hörten hat auch Jürgen Scupin geheiratet. Wir erwarten dazu noch nähere Einzelheiten.

Die Clubfamilie wünscht den jungen Paaren viel Glück auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Aufnahme-Anträge zur Clubmitgliedschaft für künftigen Nachwuchs liegen beim Vorstand bereit.

Fränkische Barkenfahrt

Übernachten in der Jugendherberge, Frankenwein in der Wertheimer Altstadt und 50 km von Marktheidenfeld bis Miltenberg mussten die Barkenfahrer überstehen. Bei solch einer Fahrt kommt die Geselligkeit nicht zu kurz. Immerhin passen gut 10 Ruderer/innen plus Steuerleute auf solch ein Monster, das sich unbeeindruckt von kraftvollen Schlägen scheinbar mit immer gleicher Träg-



heit flussabwärts bewegt.

Der Main ist keine Autobahn und die anliegenden Ortschaften laden immer wieder zur Rast ein. Das macht eine solche Fahrt richtig beschaulich und wenn dann auch noch das Wetter mitspielt ist voller Bade- und Ruderspass garantiert. Als bewährte Organisatorin hat sich wieder einmal Susanne Roth ausgezeichnet.

Fahrt nach Hanau zum „Italiener“

Rudern und Radfahren passt zusammen. Ende August hatte sich unsere Clubfamilie in zwei Gruppen geteilt. Die einen fuhren mit dem Rad und die anderen ruderten nach Hanau um beim Italiener im HRG-Bootshaus mal wieder so richtig in Spaghetti zu baden. Ein Achter, ein gemischter Doppelvierer und ein Vierer ohne wurden von den Radfahrern am Ufer begleitet. Michael Häußler, unser „Schlaachmann“, hatte den Wirt der HRG auf den



Ansturm der Frankfurter vorbereitet, damit ausreichend Montepulciano zu den Frutti di Mare bereit stand. Nach einem „Grappa di Casa“ ging dann

die Fahrt wieder beschwingt auf den durch Schiffe und Klepperbootfahrer bewegten Mainwellen zurück nach Frankfurt.

Clubregatta mit guter Beteiligung

Zum Ende der Rudersaison lud der FRC zur traditionellen Club-Regatta ein. Der gewählte Septemberrnachtsmittag brachte mit Sonne und kühlen Temperaturen auch herrliches Ruderwetter für die insgesamt 19 Teilnehmer in vier Rennen.

Die Clubmeisterschaft im Einer gewann wie im Vorjahr Michael Happ, der sich über Vorrennen gegen 5 Herausforderer durchsetzte und im Endlauf Eric Bachus, Britt Becker und Alexander Druschel hinter sich ließ.

Im gemischten Doppelzweier waren die Einerfahrer Britt Becker und Michael Happ der Konkurrenz überlegen. Hier mussten sich die Teams Heide Meissner/Alexander Druschel, Susanne Roth/Diethelm Harenberg und Martina Böhm/Klaus Rieth geschlagen geben.

Der Verlosungsvierer brachte 15 Meldungen in drei Booten. Hier siegten die Veteranen Albrecht Bachus, Hans Krick, Reiner Mühlentopf, und

Bernd Wirbel, Stfr. Britt Becker.



Im Achterrennen gingen 2 Boote an den Start. Dabei gelang es Albrecht Bachus, Andreas Gruchot, Wolfgang Happ, Diethelm Harenberg, Jürgen Laube, Klaus Rieth, Rene Roth, Bernd Wirbel Stfr. Martina Böhm den durch ihren Überraschungsstart herausgeholt knappen Vorsprung bis ins Ziel zu retten.

Die Regattaleitung unter Diethelm Harenberg, Horst Richter, Ernst Jahn, Klaus Rieth und Alexander Druschel hatte alle Hände voll zu tun, um die begeisterten Teilnehmer in die richtigen Bahnen zu lenken.

Neues vom Hallentraining

Wintertraining ist immer mühsam. Man muss sich bei schlechtem Wetter aufrufen zur Trainingshalle zu fahren, mühsam einen Parkplatz suchen und dann auch noch in überfüllten Umkleidekabinen seine sieben Sachen zusammensuchen, während der Hallenboden schon unter den Füßen ungeduldiger Ballexperten, und solchen, die sich dafür halten, dröhnt und zittert.

Und dann ist da noch der Vorturner. Meistens kann er die Übungen besser, sieht immer wenn mal etwas

falsch gemacht oder geschummelt wird, hat offensichtlich eine teuflische Freude seine Eleven fertig zu machen und kann sich biegen wie ein chinesischer Trapezkünstler.

Das war einmal. - trotzdem vielen Dank, Andreas Gruchot.

Jetzt ist eine neue Zeit angebrochen. Mit weiblichem Charme heizt Jasmin Müller den tapferen Übungswilligen ein. Als Sportstudentin weiss sie, worauf es ankommt, wenn sich die Herren einen Waschbrettbauch

wünschen. Aber auch hier gilt: üben, üben, üben. Je älter der Bauch desto mehr muss er gepflegt werden. Die Ankündigung, daß künftig eine Übungsleiterin das Hallentraining leitet hat zu einem merklichen Anstieg der Teilnehmerzahlen geführt. Eine weitere Neuerung ist die Hallgartenschule, Am Bornheimer Hang 10, als Ort für das Dienstag-Hallentraining, mit verbesserten Trainingsmöglichkeiten.

Der Erfolg wird im Frühjahr gemessen.

Adventslauf der Frankfurter Rudervereine - Wir sind (beinahe) Champion -

Bericht von Stefan Grieger

Am 27. November versammelte sich die Laufelite der Frankfurter Rudervereine am frühen morgen im Stadtwald, um einmal mehr unter Beweis zu stellen, wie sich Lauf- und Rudersport mit ihren athletischen Synergien ergänzen.

Schon seit mehreren Jahren werden die Clubfarben nur noch jenseits der Alterklasse > 42 Jahre vertreten, zwar immer auf dem Treppchen dabei, aber nie ganz oben.

Die Vorsehung versprach eine Wende: Manfred Bekemeier, einer unserer aktivsten Läufer hatte sich gut präpariert und überzeugte bereits am Start mit leichter Bekleidung und seinen konkurrenzlos kurzen Hosen.

Beim ‚Warm-Tippeln‘ zum 10.000 Meter Lauf, auf den geräumten Wegen des Stadtwaldes, hatte die überschaubare Seniorengruppe noch einmal Gelegenheit sich tief in die Augen zu schauen. Dabei signalisierte der Seriensieger der letzten Jahre (FRG Sachsenhausen) in den letzten zehn Wochen sein auferlegtes Laufpensum nicht ganz erfüllt zu haben. Das leichte Funkeln in den Augen von Manni Bekemeier war nicht zu übersehen.

START, Rythmus finden, betont niedrige Drehzahl, nach 4.500m beginnt das erste Taxieren, zum Seriensieger (FRGS) aufgelaufen, den Anstieg zur 2. Runde in einer 3er Gruppe genommen, der Zwischenspur des schlaksigen Vertreters vom FRC Griesheim wird bei ca.

km 8.700 wieder egalisiert, der Seriensieger läuft nur noch mit, jetzt die Konstanz der leichten Beschleunigung halten, beim Einbiegen auf die lange Gerade ist weit und breit kein Gegner mehr vor ihm zu sehen, das ZIELFOTO ist eindeutig: mit 42min 23sec stellt Manfred Bekemeier eine persönliche Bestzeit auf und wird von den Abgehängten zu seinem Sieg und dem tollen Lauf beglückwünscht.

Auch mit Kenntnis der Rennleitung wird ihm, wegen der frühen Ankunft vor dem großen Feld, der zweite verdiente Becher Tee verwehrt, um die Durstlöschung des restlichen Laufvolkes nicht zu gefährden. Was für ein erfolgreicher Tag, der sich reichlich in vielen verbalen Nachbetrachtungen genießen lässt.

Wäre da nicht die Ernüchterung der Urkunde: ein profanes Stück Papier, welches ‚ausgestellt und unterschrieben, mit aller Schaukasten-Öffentlichkeit einen ‚Nobody‘ zum Sieger erklärt und unseren ‚Champion‘ auf den zweiten Platz verweist.

Erste Recherchen ergeben kein klares Bild, bei genauerer Betrachtung wird auf einen offiziellen Protest beim HRV verzichtet.

Ja, wir bleiben erstmal ‚Champion‘. Die Begeisterung wirkt nach und beflügelt im nächsten Jahr auch das Stück Papier zu besiegen.

Sylvesterball 2006

Zum Jahreswechsel 2006/2007 wird unser Club wieder einen Sylvesterball veranstalten. Die rege Nachfrage deutet bereits heute auf einen vollen Erfolg hin.

Gastronomisch und musikalisch wird der Ball bestimmt wieder ein Knaller.

Vorbestellungen nimmt Hans Diethelm Harenberg bereits heute gerne entgegen.

Ruderstatistik 2005

Anzahl Fahrten.....469
Bootskilometer..... 5.784
Mannschaftskilometer..... 19.480

Top 3 Ruderer/innen	Top 3 Mannschaftsboote
Jürgen Scupin..... 1.129 km	Einheit.....644km
Martina Böhm..... 1.101 km	Nofretete.....616 km
Robert Baumann 1.056 km	Woodstock.....484 km

In eigener Sache

Wir wollen uns weiter verbessern und unseren Lesern Wissenswertes und Interessantes vermitteln, nicht unbedingt nur aus dem Ruderbereich. Deshalb sind wir für redaktionelle Hinweise und Beiträge jederzeit dankbar. E-Mail an Ernst.Tschoeke@web.de.

Es lohnt sich auch immer ein Besuch auf unserer Website www.frc84.de.

Wenn Sie den FRC-Report nicht mehr in Papierform haben möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail an HDHarenberg@t-online.de.

Übrigens, aktuelle Informationen aus den Clubleben können Sie auch per E-Mail bekommen. Schicken Sie Ihrer E-Mail Adresse an HDHarenberg@t-online.de.

Frankfurter Ruder-Club 1884 e.V.

Rudererdorf, Mainwasenweg 33 - 60599 Frankfurt am Main - Tel. (069) 65 23 45

Vorstand

Hans-Diethelm Harenberg..... 1. Vorsitzender
Klaus Rieth..... 2. Vorsitzender
Reiner Mühlenpfordt..... Schriftwart
Horst Richter..... Kassenwart
Alexander Druschel..... Ruderwart

Beirat

Hans Lahr..... Hauswart
Robert Baumann, Markus Pfeiffenberger..... Freizeitrudern
Ernst Tschöke..... Clubinformation
René Roth..... Technik
Susanne Roth..... Frauen
Albrecht Bachus, Jürgen Laube..... Sonderaufgaben

Unsere Trainingszeiten: Dienstag und Donnerstag ab 18:00 Uhr, sonst nach Vereinbarung